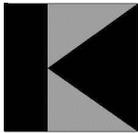


Der **Ursulakreis** trifft sich am **Dienstag, 12. Februar 2013 (NICHT!!! am 05. Februar)** um 19:30 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph bei Sekt und Knabberereien zu einem bunten Abend – z.B. „stricken ohne Nadeln mit Christiane“ und zur Jahresplanung 2013.



Die Kolpingsfamilie trifft sich am Montag, den 04.02.2013 um 19 Uhr im Gemeindezentrum. Das Thema des Abends lautet „Stadt Essen – Ein Portrait“. Referent ist Alfons Prumbs.

Vorankündigung: Bibelabende in der Fastenzeit

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an sechs Donnerstagen Bibelabende in der Fastenzeit halten und zwar am 14., 21. und 28. Februar, sowie am 7., 14. und 21. März. Wir treffen uns jeweils um 19:30 Uhr im Konferenzraum im Pfarrhaus, Joseph-Schüller-Platz 5.



An drei Abenden befassen wir uns mit einem Thema aus der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche, die unter dem Motto „Der Tod ist nicht mehr sicher“ steht und Abschnitte aus dem Markusevangelium in den Mittelpunkt stellt. An den drei anderen Abenden beschäftigen wir uns beim „Bibel teilen“ mit dem jeweiligen Evangelium des folgenden Sonntags. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Vorkenntnisse und Erfahrungen mit Bibelarbeit sind nicht erforderlich.

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakuschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Klausurtag des Gemeinderats im Kloster Kamp

Am 26.01.2013 fuhr ein durch Krankheit etwas reduzierter Gemeinderat zu seinem lange geplanten – und schon ein Mal verschoben – Klausurtag ins Kloster Kamp.

Das Kloster Kamp wurde Anfang 1123 als Stiftung des Kölner Erzbischofes Friedrich I als erstes Zisterzienser-kloster auf deutschem Boden gegründet. In kürzester Zeit entwickelte sich Kamp zum geistigen Zentrum der Region. Mit Ausbreitung der Reformation geriet das Kloster unter politischen und wirtschaftlichen Druck, bis es 1587 vom letzten Abt verlassen und der Vernichtung preisgegeben wurde. 1640 kehrten die ersten Mönche zurück und begannen mit dem Wiederaufbau, der Kirchenneubau konnte jedoch erst in den Jahren 1683 bis 1700 ausgeführt werden. Mit der Eroberung durch Napoleon endet 1802 die Geschichte des Klosters Kamp. 1954 zogen Mönche des Karmeliter-Ordens in das Kloster ein und sicherten somit die Existenz der Abtei und seiner Gebäude.



Markant sind die beiden weithin sichtbaren Turmaufbauten mit geschweiftem Dach über den östlichen Seitenschiffjochen. Nördlich schließt sich die 1714 geweihte, sechseckige Marienkapelle an. Der reizvolle barocke Garten mit seiner markanten Terrassenanlage entlang des abfallenden Südhanges wird seit 1988 rekonstruiert. Der Legende nach hat der Preußenkönig Friedrich I diesen Klostersgarten als Vorlage für die Anlage in Sanssouci genommen, als er 1740 auf einer Reise von Straßburg zum Schloss Moyland bei Kleve dort vorbei

kam – allerdings ist das Legende, Friedrich I von Preußen war nie in Kamp-Lintfort. Trotzdem: allein die Gartenanlage ist es wert, das Kloster zu besuchen.

Nachdem das Kloster 1802 aufgehoben worden war, wurden der Garten und die gesamte Konventanlage unter sechs Käufer aufgeteilt. Die Orangerien wurden abgerissen, die Skulpturen verkauft. Im Laufe des 19. Jahrhundert erwarb das Hotel Bieger den größten Teil des Terrassengartens, um dort Gemüse und Obst anzupflanzen. Als nach dem Zweiten Weltkrieg diese Nutzung aufgegeben wurde, zerfiel der Garten und geriet in Vergessenheit. 1987 begannen die Arbeiten zur Rekonstruktion des Gartens, der schließlich im September 1990 wieder eröffnet wurde.

Vor einigen Jahren haben auch die Karmeliter das Kloster Kamp endgültig verlassen. Die Stadtkirche von Kamp-Lintfort hat gemeinsam mit der Stadt das „Geistliche und kulturelle Zentrum Kloster Kamp“ entwickelt, in dem Gastfreundschaft und Segen für die Menschen großgeschrieben werden. Viele Menschen nutzen dieses Zentrum für Einkehrtage, Konzerte, Klausuren, Seminare und vieles mehr. Weitere Infos finden Sie unter www.kloster-kamp.de im Internet.

Unser Gemeinderat nutzte diesen Klausurtag im Kloster Kamp, um sich intensiv mit dem Pastoralplan zu beschäftigen und Ansätze für die Umsetzung in unserer Gemeinde zu entwickeln. Der Tag war erfolgreich, da wir verschiedene Punkte festlegen konnten, die jetzt in Angriff genommen werden sollen:

- Da der Pfarrgemeinderat plant, sich um die Entwicklung einer „Kultur des Ehrenamtes“ zu kümmern, wird unsere Gemeinde auf der schon erarbeiteten Grundlage (Auflistung aller Ehrenamtlichen für den 20.01.2013) hier zuarbeiten. In diesem Rahmen werden wir regelmäßig über konkrete ehrenamtliche Aufgaben, z.B. Krankenbesuchsdienst, berichten und diese Information publizieren, so dass interessierte Gemeindemitglieder sich melden und beteiligen können.
- Es wurde beschlossen, den „Sucherkreis“ auf Pfarreiebene zu unterstützen. Dieser soll laut Pastoralplan „neue Modelle und Ausdrucksformen von Christ- und Kirche-Sein in den Blick“ nehmen.
- Unsere Gemeinde bietet eine schon recht große Vielfalt von Aktivitäten zur Förderung des geistlichen / spirituellen Lebens wie
 - Bibelgespräche in der Fastenzeit
 - Familienkreis
 - Emmaus-Kreis

- Einkehrtage der Gruppierungen und Verbände in der Gemeinde
- Anbetungsstunden in russischer Sprache
- Anbetung Herz Jesu
- Charismatischer Gebetskreis
- Exerzitien im Alltag
- Taizé-Gebet

Auf dieser Basis sollen weitere Angebote initiiert und gemeinsam mit Gemeindemitgliedern umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Ein weiteres wichtiges Thema waren die anstehenden Wahlen zu Pfarrgemeinderat / Gemeinderäten in der Pfarrei, die in diesem Jahr anstehen. Grundsätzlich gibt es folgende zwei Alternativen:

- Wahl eines Pfarrgemeinderates durch alle Gemeinden
- Wahl von Gemeinderäten in allen Gemeinden der Pfarrei, die dann Mitglieder in den Pfarrgemeinderat entsenden

Nach ausführlicher Diskussion von Für und Wider wurde von unserem Gemeinderat beschlossen, in diesem Jahr nochmals Gemeinderäte für die kommenden vier Jahre zu wählen, da wir der Auffassung sind, dass diese Alternative zurzeit die sinnvollere ist. Ab 2017 wird es dann nur noch eine Wahl zum Pfarrgemeinderat geben.

Karlheinz Kizina-Hobrecht



Karneval der kfd Heilig Geist

Das Jahr 2012 ist vorbei und schwupp ist schon wieder Karneval!

Wir feiern Frauenkarneval am 04. und 05. Januar 2013 im Gemeindezentrum St. Joseph. Einlass ist ab 14:00 Uhr und Beginn des Programms ist um 15:00 Uhr. Die Karten sind alle verkauft und somit freuen wir uns auf eine schöne Karnevalsfeier. Helau!